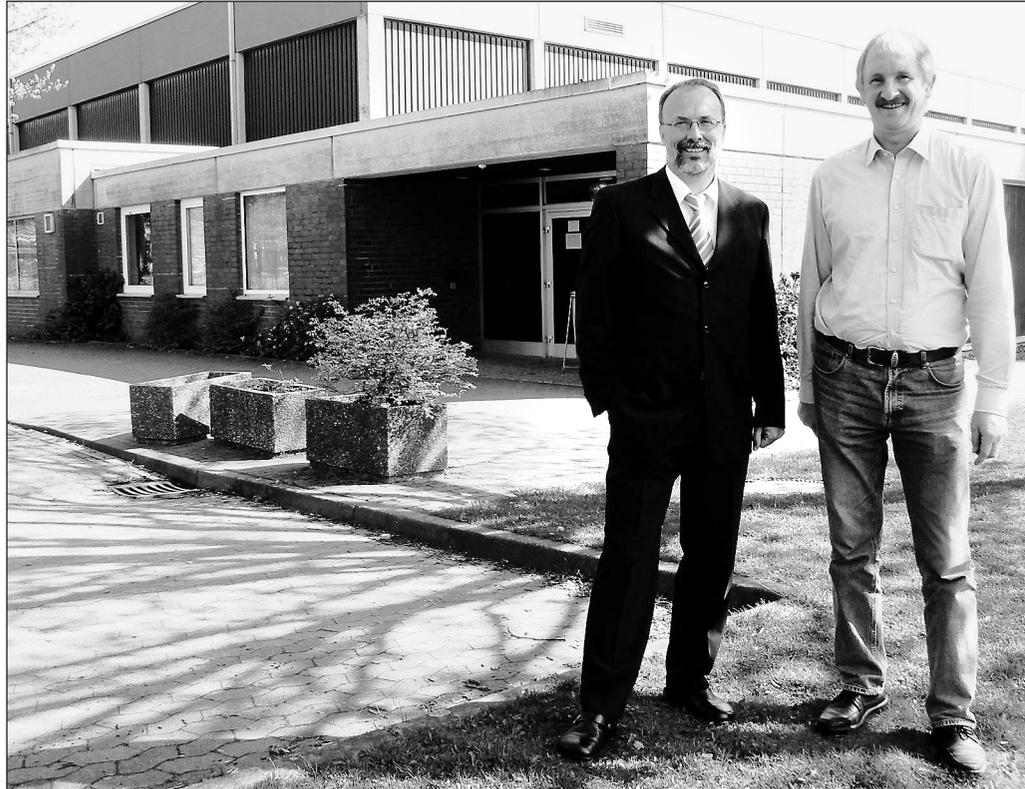


CDU-Ratsherr Joachim Stünkel überbringt Förderzusage für Dasseler Halle

Engagierter Einsatz für die Region: Der CDU-Ratsherr und ehemalige Landtagsabgeordnete Joachim Stünkel (rechts) hat es durch persönliche Kontakte möglich gemacht, dass die Sanierung der Sporthalle Dassel in der Lessingstraße vom Land bezuschusst wird. Der Förderbetrag aus dem Programm Sportstättenanierung liegt bei 30 Prozent der Sanierungskosten. Der Finanzierungsplan sieht insgesamt eine Summe von rund 227.500 Euro vor, das Land schießt demnach rund 68.000 Euro dazu. Der Eigenanteil der Stadt liegt dann noch bei rund 158.500 Euro. Die Sanierung der Sportstätte war zunächst samt Förderung im Haushalt der Stadt vorgesehen, das Land aber hatte eine Förderung abgelehnt: Landesweit gebe es wesentlich ältere Hallen, die der Sanierung bedürfen. So sollte die Sanierung der Dasseler Halle im Nachtragshaushalt durch das Konjunkturpaket abgesichert werden. Da aber auch die Sanierung der Sporthalle der Grundschule Markoldendorf durch ein Förderprogramm im Rahmen des Konjunkturpakets abgewickelt werden soll, war es eher unwahrscheinlich, dass beide Hallen gefördert wurden. Umso mehr freut sich Bürgermeister Gerhard Melching, dass nun die Förderzusage durch das Land in Höhe von 30 Prozent durch Joachim Stünkel möglich gemacht werden konnte.



Stünkel betonte, dass er gute Kontakte zur Landtagsfraktion unterhalte und es für ihn selbstverständlich sei, sich mit seinen Möglichkeiten für die Region einzusetzen. Vorgesehen sind die Erneuerung des Bodenbelags mit rund 100.000 Euro, die Sanierung des

Dachs mit 75.000 Euro und die Heizung mit 11.000 Euro. Bevor die Sanierung der Turnhalle Dassel allerdings umgesetzt wird, wird vorrangig der Umbau der Grundschulen zu Ganztagschulen erfolgen.
Foto: Stöckemann